Schauplatz aktuell : Schaffhausen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schaffhauser Spitex Informationsveranstaltung

Am 28. Juni 2000 fand im Kantonalen Pflegezentrum eine Informationsveranstaltung für die Sozialreferent/innen der Gemeinden und die Präsident/innen der Spitex-Organisationen statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Entwicklung im Spitex-Bereich darzustellen und zu diskutieren. Die durch das Bundesamt für Sozialversicherung und die Koordinationsstelle angestrebte Regionalisierung stiess dabei zum Teil auf heftige Kritik.

ff. Zunehmender administrativer Aufwand, Anforderungen im Rahmen der Qualitätssicherung aber auch wachsende Ansprüche an die Dienstleistungen erfordern künftig eine professionelle Organisation der Spitex. Kleine und kleinste Organisationen werden diesen Anforderungen kaum mehr gewachsen sein. Diese Botschaft, anlässlich der Informationsveranstaltung durch Franz Fischer dargelegt, stiess nicht bei allen Anwesenden auf Verständnis. Ein Anstieg der Kosten werde die Folge einer Regionalisierung sein, so der Tenor der Kritik. Diesen Befürchtungen muss selbstverständlich Rechnung getragen werden. Trotzdem ist die Diskussion damit nicht vom Tisch. Regionale Unterschiede und der unterschiedliche Entwicklungsstand der einzelnen Organisationen in den Gemeinden erschwerten die Diskussion an der Veranstaltung.

Regionale Treffen

Um den regionalen Bedürfnissen besser entsprechen zu können, werden im Herbst dieses Jahres regionale Zusammenkünfte stattfinden. Dabei sollen die möglichen Entwicklungen, entsprechend der jeweiligen Situation in der Region, diskutiert werden. Ziel ist es, regionale Strukturen zu schaffen, welche die jetzige Stärke der Spitex – die Nähe zur Bevölkerung – beibehält und die Dienstleistungen in professionelle Bahnen lenkt. Dass dies nicht mit einer Verteuerung verbunden sein muss, beweisen Beispiele und Kostenvergleiche aus andern Kantonen.

Qualitätsüberprüfung in der Spitex Stadt Schaffhausen

Der Spitex Verband der Stadt Schaffhausen hat in den vergangenen Monaten eine externe Qualitätsprüfung mit dem System «Qualitool» durchgeführt. Die Geschäftsleitung der Spitex Schaffhausen berichtet über den Verlauf und die ersten Erfahrungen.

ff. Im April wurde der Vorstand und die Leitung über das Vorgehen und den Verlauf des Projektes informiert. Anschliessend erfolgte die Umfrage bei den nach Zufallsprinzip ausgewählten Klientinnen und Klienten und bei den Mitarbeiterinnen. Befragt wurden auch der Vorstand und die Leitung der Spitex sowie drei Fremdbeurteilende.

Qualitätsmanual Spitex Kanton Schaffhausen

ff. Der Spitex Verband des Kantons Zürich hat den Leitfaden «Qualität in der Spitex» herausgegeben welcher unter anderem die Normen und Kriterien des Spitex Verbandes Schweiz beinhaltet. Dieser Leitfaden wurde auch vom Spitex Verband St. Gallen übernommen. Die Koordinationsstelle klärt zur Zeit ab, ob wir beim Spitex Verband Kanton Zürich eine genügende Anzahl Leitfäden für alle Spitex Organisationen des Kantons Schaffhausen beziehen können.
Wir haben uns entschlossen, den Leitfaden des Spitex Verbandes Zürich wenn möglich für alle Organisationen im Kanton Schaffhausen anzuschaffen. An einer Orientierungsveranstaltung am 27.9. 2000 werden die zuständigen Stellen mit der Einführung vertraut gemacht. Eine separate Einladung zu dieser Veranstaltung folgt später.

Erste Ergebnisse

Aus den Ergebnissen der Befragungen wurde ein Bericht erstellt. Er diente als Grundlage für den Auswertungstag mit der Spitex-Leitung und dem Vorstand. «Es war ein anstrengender Tag voll mit Eindrücken. Es galt jedes Problem und jede Differenz auseinander zu nehmen, in der Gruppe zu diskutieren und anschliessend einzuordnen.» «Qualitool» ermittelt neben der Qualität der Dienstleistung auch relevante Daten zur Wirtschaftlichkeit. Das Benchmarking soll dazu anregen, vergleichbare Dienstleistungen in vergleichbarer Qualität zu möglichst günstigen Kosten zu erbringen. Zudem zeigt «Qualitool» auf, ob der Leistungsauftrag der Stadt Schaffhausen und die Normen des Spitex Verbandes Schweiz erfüllt werden.«Die von uns festgestellten Stärken und Schwächen unserer Organisation sind mit der Analyse von «Qualitool» deckungsgleich. Wir sind froh, dass wir die Qualitätsüberprüfung in unser Spitexorganisation durchgeführt haben, wir können uns nun gezielt auf die einzelnen Problembereiche konzentrieren.»

Kantonale Spitex Koordinationsstelle Schaffhausen, J. J. Wepferstrasse 12, 8200 Schaffhausen
Telefon 052-644 92 93, Fax 052-644 94 70, e-mail: admin@pflegezentrum.ch